

Antrag ¹ auf Gewährung einer Zuwendung
für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung
(ILE) und LEADER gemäß Richtlinie des MLUV in der
geltenden Fassung



LAND BRANDENBURG

Zuständige
Bewilligungsbehörde
Landesamt für
Verbraucherschutz,
Landwirtschaft und
Flurneuordnung
Regionalstelle

Eingangsstempel

Aktenzeichen:.....

Bitte zutreffende Felder ☒ ausfüllen oder ankreuzen, dunkel unterlegte Felder ☐ nicht ausfüllen

1.1 Stammdaten (Allgemeine Angaben)

Code für PEB: 112

112

Nummer des Betriebsinhabers
auf der Zentralen Datenbank

Ggf. Titel

Landkreis Teltow-Fläming

Antragsteller/in Name, Vorname; ggf. Unternehmensbezeichnung

ggf. noch Unternehmensbezeichnung

Geburtsname (nur bei natürlichen Personen)

Zuständiges Finanzamt für die Einkommen-
bzw. Körperschaftsteuerveranlagung

Geschlecht

☐ männlich

☐ weiblich

☐ keine natürliche
Einzelperson

Geburtsdatum oder Gründungsdatum

Geburtsort

Verantwortliche/r Leiter/in bzw. gesetzlicher Vertretungsbefugte/r des Betriebes, wenn von obigen Angaben abweichend (Vollmacht ist
beizufügen; sie soll nicht älter als 3 Monate sein)

1.2 Anschriften

Postanschrift

Am Nuthefließ 2

Straße und Hausnummer (kein Postfach zulässig)

14943

Luckenwalde

Postleitzahl Ort

Ortsteil

Unternehmenssitz (falls abweichend)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl Ort

Ortsteil

03371-6082415

Telefon Nr. (mit Vorwahl)

ggf. Mobil-TelefonNr.

03371-6089170

Fax Nr. (mit Vorwahl)

Carsten.Preuss@teltow-flaeming.de

ggf. e-Mail-Adresse

1.3 Bankverbindung/ Kreditinstitut

160 500 00

Bankleitzahl

Mittelbrandenburgische Sparkasse

Name der Bank

Potsdam

Sitz der Bank

3633027598

Kontonummer

Landkreis Teltow-Fläming

Name des/der Kontoinhaber/s/in, falls vom/n Antragsteller/in abweichend

¹ Die Antragsformulare und die Hinweise zur Richtlinie finden Sie auch im Internet unter www.mluv.brandenburg.de

1.4 Angaben zur Rechts- und Betriebsform

Rechtsform:		Betriebsform:	
1. Einzelunternehmen im Haupterwerb Landwirtschaft	☐	01. Marktfruchtunternehmen (pflanzlich)	☐
2. Einzelunternehmen im Nebenerwerb Landwirtschaft	☐	02. Futterbauunternehmen	☐
3. Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	☐	03. Veredlungsunternehmen (Tiere)	☐
4. Kommanditgesellschaft (KG)	☐	04. Dauerkulturunternehmen	☐
5. Offene Handelsgesellschaft (OHG)	☐	05. Gemischtunternehmen (pflanzl./tierisch)	☐
6. Eingetragene Genossenschaft (e.G)	☐	06. Gemüsebauunternehmen	☐
7. Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	☐	07. Zierpflanzenunternehmen	☐
8. GmbH & Co.KG	☐	08. Baumschule	☐
9. Aktiengesellschaft (AG)	☐	09. Gartenbauliches Gemischtunternehmen	☐
10. Körperschaft des öffentlichen Rechts	☐	10. Forstwirtschaftliches Unternehmen	☐
11. Sonstige juristische Person	☐	11. Land-/Forstwirtschaftl. Lohnunternehmen	☐
12. Juristische Person des öffentlichen Rechts (Kirche/religiöse Einrichtung)	☒	12. Schäfer	☐
13. Juristische Person des öffentlichen Rechts (Stiftung)	☐	13. Fischerei und Fischzucht	☐
14. juristische Person des privaten Rechts (eingetragener Verein)	☐	14. Sonstige außerlandwirtschaftliche Unternehmen, darunter (Einteilung nach Dienstleistungsbereiche)	☐
15. Nichtrechtsfähiger Verein	☐	14.1 Herstellen von Waren (D) ²	☐
16. Privatrechtliche Stiftung	☐	14.2 Bau (F)	☐
17. Sonstige natürliche Einzelperson	☐	14.3 Einzelhandel (G 52)	☐
18. natürliche Einzelperson ohne landw. Erwerb	☐	14.4 Beherbergungs- und Gaststätten (H 55)	☐
19. Teilnehmergeinschaft gemäß § 16 FlurbG	☐	14.5 Erziehung und Unterricht (M 80)	☐
20. Sonstige Personengesellschaften und Personengemeinschaften	☐	14.6 Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen (N 85)	☐
21. Eheleute	☐	14.7 und Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen (O)	☒
22. Eheähnliche Gemeinschaft	☐	15. Ökologische Bewirtschaftung	☐

Bei GbR und Kooperationen ist zusätzlich die Nr. 1.5 , Seite 3, auszufüllen.

² Dienstleistungsbereich nach NACE = Wirtschaftsklassifikation der Europäischen Union)

1.5 Verzeichnis der GbR-Gesellschafter bzw. Mitglieder von Kooperationen und Angaben zu deren Sozialleistungen

Code für PEB: 6

* 6 *

Lfd. Nr.	Name	Vorname	geb. am	Straße/Hausnummer	PLZ	Ort	Anteil in %	Art der Sozialleistung	Sozialleistung seit dem	landwirtschaftlich tätig seit
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										

Lfd. Nr.	Befugnis zur Geschäftsführung laut Vertrag		Bestätigung der Befugnis zur Geschäftsführung	
	Name	Unterschrift	Name	Unterschrift
	11	12	13	14
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				

2 Maßnahme:

Bezeichnung der Maßnahme:	Revitalisierung eines intakten bis gestörten Tormoosmoores durch Bauschuttentnahme im NSG Teufelssee“; Maßnahme des Moorschutzrahmenplanes; Priorität 1b)
Richtliniennummer:	Teil II F; F 1.1
Standort der Maßnahme:	Gemeinde Am Mellensee; OT Sperenberg
Bezeichnung der Region (ILE/LAG)	Rund um die Flaeming-Skate
Landkreis:	Landkreis Teltow-Fläming
Gemeinde/Ortsteil:	Gemeinde Am Mellensee; OT Sperenberg
Flur/Flurstück:	Gemarkung Kummersdorf Gut; Flur 6, Flurstück 17
Auskunft erteilt: - Name - Telefon - Fax: - E-Mail:	Carsten Preuß (03371) 608 2415 (03371) 608 9170 Carsten.Preuss@teltow-flaeming.de
Durchführungszeitraum (Monat/Jahr)	von/bis: bis Dezember 2010

3 Gesamtkosten

Laut beiliegenden Kostenvoranschlag/ Kostengliederung (€)	241.464,00 (Brutto)
Beantragte Zuwendung (€)	152.183,19

4 Finanzierungsplan

	Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit)		
	2009.	2010.	200. und folg.
	in €		
1	2	3	4
4.1 Gesamtkosten (Nr. 3)		241.464,00	
4.2 Eigenanteil - dav. Eigenmittel (bar) - dav. Eigenleistungen (unbar) - dav. Kredite			
4.3 Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)			
4.4 Beantragte/bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) - dar. Investitionszulage		89.280,81	
4.5 Beantragte Zuwendung (Nrn. 3 und 5)		152.183,19	

5 Beantragte Förderung

Fördergegenstand	Zuweisung/ Zuschuss (€)	v.H.d. Gesamtkosten
1	2	3
Anlage, Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung von Landschaftselementen und Biotopen sowie Wiederherstellung und Verbesserung des Landschaftsbildes; Maßnahme des Moorschutzes	152.183,19	75 % der Nettokosten

Summe		
--------------	--	--

6 Begründung

6.1

- **Zur Notwendigkeit der Maßnahme** (u. a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen desselben Aufgabenbereiches in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen)
- **Integration der Maßnahme in die Strategie des gebietsbezogenen lokalen Entwicklungskonzeptes (GLES)** (Schwerpunktthema)
- **Demographie-Check³ für kommunale Vorhaben und Vorhaben nach Nummer C.1.4, C.1.5, D.1.2, D.1.4 - D.1.5, E.1.1 und H.1.4** (wirtschaftliche Tragfähigkeit/Kosten-Nutzen-Analyse, Nutzerprognose...), ggf. auch entsprechend vom GLES abzuleiten
- Für wirtschaftliche Maßnahmen sind Bilanzen/Rentabilitätsvorschau beizufügen
- **Bei Beantragung von Maßnahmen nach Nr. 2.7 und 2.8 (LEADER):**
 - Innovativ und/oder modellhaft
 - Zusammenarbeit und Vernetzung der Akteure

Vgl. Anlage

³ Der Demographiecheck soll auf der Grundlage der amtlichen Prognose und der Bevölkerungsvorausschätzung für die Ämter und amtsfreien Gemeinden des Landes Brandenburg erfolgen (www.demografie.brandenburg.de).

6.2 Mit der Förderung beabsichtigte Ziele (Indikatoren) (mehrere Nennungen möglich)

Nr.	Bezeichnung	Menge	Mengen- einheit
1.	Arbeitsplätze		
1.1	geplante neue Arbeitsplätze		Anzahl
1.1.1	darunter Frauenarbeitsplätze		Anzahl
1.1.2	darunter Jugendarbeitsplätze (unter 25 Jahre) darunter 55 +		Anzahl
1.2	zu erhaltende Arbeitsplätze		Anzahl
1.2.1	darunter Frauenarbeitsplätze		Anzahl
1.2.2	darunter Jugendarbeitsplätze (unter 25 Jahre) darunter 55 +		Anzahl
2.	Entwicklungskonzepte		
2.1	Fläche des Untersuchungsgebietes		T ha
2.2	einbezogene Gemeinden		Anzahl
2.3	einbezogene Einwohner		Anzahl
2.4	Dorfentwicklungskonzepte		Anzahl
2.4.1	darunter einbezogene Einwohner		Anzahl
3.	Erhalt Gebäude/Ensemble		
3.1	denkmalgeschützte Gebäude		Anzahl
3.2	Wohnhäuser		Anzahl
3.3	Wohnhäuser für junge Familien		Anzahl
3.4	landwirtschaftliche Gebäude		Anzahl
3.5	öffentliche Gebäude		Anzahl
3.6	kirchliche Gebäude		Anzahl
3.7	Mühlen		Anzahl
4.	Umnutzung ländlicher Gebäude		
4.1	zu Wohnzwecken		Anzahl
4.2	zu Gewerbe-, Handwerks-, Dienstleistungszwecken		Anzahl
4.3	zu Gemeinschaftszwecken		Anzahl
4.4	für ländlichen Tourismus		Anzahl
5.	Abrissmaßnahmen		
5.1	von Wohnungen		Anzahl
5.2	von landwirtschaftlichen Gebäuden		Anzahl
6.	Infrastrukturmaßnahmen		
6.1	innerörtliche Straßen		km
6.2	innerörtliche Gehwege		km
6.3	Wirtschaftswege		km
6.4	Ortsverbindungswege		km
6.5	ungebundener Ausbau der Straße		km
6.6	bituminöser Ausbau der Straße		km
6.7	Pflasterstraßen		km
6.8	Spurbahnen (Straße)		km
6.9	Anger / Dorfplatz		Anzahl
6.10	Umfeldgestaltung /Parkplatz		Anzahl
6.11	Brücken und Durchlässe		Anzahl
6.12	Gehweg-Beleuchtung		Anzahl
6.13	Kinderspielplatz		Anzahl

7.	Touristische Infrastrukturmaßnahmen / ländlicher Tourismus		
7.1	Radwege		km
7.2	Wanderwege		km
7.3	Reitwege		km
7.4	Rastplatz		Anzahl
7.5	Wasserwanderrastplatz		Anzahl
7.6	Bootssteg		Anzahl
7.7	Badestelle		Anzahl
7.8	Aussichtsturm		Anzahl
7.9	Sanitäreinrichtungen		Anzahl
7.10	Touristinformation		Anzahl
7.11	Wegeleitsystem		km
7.11.1	davon barrierefrei		km
7.12	Naturerlebnisinfrastruktur (Erlebnispfade, Beobachtungspunkte)		Anzahl
7.12.1	davon barrierefrei		Anzahl
7.13	Tiergehege		Anzahl
7.14	Veranstaltungsfläche		Anzahl
7.15	Freizeitzentrum		Anzahl
7.16	Investitionen in Besucherinformationszentren (BIZ)		Anzahl
7.16.1	Naturtouristische Ausstellung		m ²
7.16.2	Barrierefreie Ausstellung/Ausstellungselemente		Anzahl
7.16.3	Sonstige Ausstattungsgegenstände (auch Tagungstechnik)		Anzahl
7.15	Gästebetten		Anzahl
7.16	Ferienzimmer		Anzahl
7.17	Ferienwohnung / Ferienhaus		Anzahl
7.18	Herberge		Anzahl
7.19	Erlebnishof		Anzahl
7.20	Streichelzoo		Anzahl
7.21	Fahrradverleih		Anzahl
7.22	Bootsverleih		Anzahl
7.23	Reit- und Fahrtouristik		Anzahl
7.24	Sauna / Solarium		Anzahl
7.25	Sport- und Fitnessgeräte		Anzahl
8.	Handwerk/ Gewerbe/ Dienstleistung		
8.1	Existenzgründung		Anzahl
8.1.1	darunter Existenzgründer - unter 25 Jahre - weiblich		Anzahl Anzahl
8.2	Unternehmenserweiterung		Anzahl
8.2.1	darunter - unter 25 Jahre - weiblich		Anzahl Anzahl
8.3	Anzahl der Partner bei Kooperationsvorhaben von Land-/Forstwirten mit anderen Partnern		
8.4	Dienstleistungseinrichtung für die Bevölkerung		Anzahl
8.4.1	darunter Versorgung		Anzahl
8.4.2	darunter Soziales		Anzahl
8.4.3	darunter Gesundheit		Anzahl
8.4.4	darunter Kultur		Anzahl
8.4.5	darunter multifunktional		Anzahl
8.4.5	darunter IKT-Initiativen		Anzahl

9.	Landschaftsschutz- und Pflegemaßnahmen		
9.1	Bäume (innerörtlich)		Anzahl
9.2	Sträucher (innerörtlich)		Anzahl
9.3	Grünflächen		m²
9.4	Sanierung von Gewässern (innerörtlich)		Anzahl
9.7	Verbesserung des Wertes von Flächen nach Natura 2000	10	ha
10.	Umweltrelevante Maßnahmen		
10.1	Reduzierung produktionsbezogener Abfallmengen		%
10.2	Reduzierung Strom/Wasser/Materialverbrauch		%
10.3	Kooperation zwischen Landnutzern und Naturschutz		ha
10.3.1	Neue Tätigkeitsfelder		Anzahl
10.3.2	Neue Produkte/Dienstleistungen		Anzahl
11.	Modellvorhaben		
11.1	moderne Technologien und Verfahren		Anzahl
11.2	Verwertung von Rohstoffen und Produkten		Anzahl
11.3	Verfahren der Energieerzeugung/-nutzung		Anzahl
11.4	Neue Dienstleistungen		Anzahl
11.4.1	Anteil zu existierenden Dienstleistungen der Region		%
11.5	Anteil zusätzlicher Wertschöpfung am Betriebsumsatz		%
12.	Kooperationspartner national / transnational (LEADER)		
12.1	Kooperationspartner außerhalb der LAG		Anzahl
12.1.1	davon im Land Brandenburg		Anzahl
12.1.2	davon nationale Partner außerhalb des Landes Brandenburg		Anzahl
12.1.3	davon transnationale Partner		Anzahl
13.	Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen		
13.1	Sensibilisierungsmaßnahmen (Schulungen, Seminare, Kurse) für Wirtschaftsakteure		Anzahl
13.1.1	davon Maßnahmen im Natur- und Umweltbereich		Anzahl
13.2	Teilnehmer, die eine Informations- oder Bildungsmaßnahme erfolgreich beendet haben		Anzahl
13.2.1	darunter Teilnehmer - unter 25 Jahre - weiblich - 55 +		Anzahl Anzahl Anzahl
13.3	Dauer der Bildungsmaßnahme		Anzahl (Tage)
13.4	Informationsmaßnahmen zur Unterstützung ehrenamtlicher Aktivitäten		Anzahl
13.4.1	darunter im Natur- und Umweltbereich		Anzahl
13.5	Aus- und Fortbildung von Gäste-, Natur- und Kulturführern		Anzahl
13.5.1	darunter im Natur- und Umweltbereich		Anzahl
13.6	Informationsmaßnahmen zur Unterstützung von Vorhaben zur Akzeptanzsteigerung in Natura-2000-Gebiete		Anzahl
13.6.1	Teilnehmer		Anzahl
13.7	Vorhaben zur Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung im Rahmen von LEADER		Anzahl
13.7.1	Studien		Anzahl
13.7.2	Maßnahmen zur Bereitstellung von Informationen über das Gebiet und die lokale Entwicklungsstrategie		Anzahl
13.7.3	Schulung der Personen, die an der Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie beteiligt sind		Anzahl
13.7.4	Werbeveranstaltungen		Anzahl

14.	Land- und naturtouristische Angebote und Dienstleistungen		
14.1	Bündelung/Vernetzung v. land- u. naturtouristischen Angeboten		Anzahl
14.1.1	davon in Großschutzgebieten		Anzahl
14.1.2	Beteiligte Partner		Anzahl
14.1.2.1	davon in Großschutzgebieten		Anzahl
14.1.3	Angebotsbausteine		Anzahl
14.1.3.1	davon in Großschutzgebieten		Anzahl
14.2	Entwicklung von Angeboten und Dienstleistungen		Anzahl
14.2.1	davon in Großschutzgebieten		Anzahl
14.3	Marktforschung/Evaluierung		Anzahl
14.3.1	davon in Großschutzgebieten		Anzahl
14.4	Vermarktung von land- und naturtouristischen Angeboten		Anzahl
14.4.1	davon in Großschutzgebieten		Anzahl
15.	Investitionen zur Entwicklung von Vorhaben mit hohem Kultur- und Naturwert		
15.1	Maßnahmen zur Entwicklung von Gebieten mit hohem Kultur- und Naturwert		Anzahl
15.1.1	darunter in Großschutzgebieten		Anzahl
15.2	Maßnahmen zur Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung des Kulturerbes		Anzahl
16.	Erhalt und Verbesserung des Natürlichen Erbes		
16.1	Anlage von Landschaftselementen und Biotopen		Anzahl
16.1.1	Größe		ha o. m
16.1.2	davon Moore		Anzahl
16.1.3	Größe der Moore		ha
16.2	Wiederherstellung von Landschaftselementen und Biotopen		Anzahl
16.2.1	Größe		ha o. m
16.2.2	davon Moore		Anzahl
16.2.3	Größe der Moore		ha
16.3	Erhaltung von Landschaftselementen und Biotopen		Anzahl
16.3.1	Größe		ha o. m
16.3.2	davon Moore		Anzahl
16.3.3	Größe der Moore		ha
16.4	Verbesserung von Landschaftselementen und Biotopen		Anzahl
16.4.1	Größe		ha/m
16.4.2	davon Moore		Anzahl
16.4.3	Größe der Moore		ha
16.5	Wiederherstellung und Verbesserung des Landschaftsbildes	1	Anzahl
16.5.1	Größe	5000 m²	ha o. m
16.5.2	davon Moore	1	Anzahl
16.5.3	Größe der Moore	5000 m²	ha
16.6	Größe von Gewässerentwicklungsräumen/durchgängige Gewässerstrecke		ha o. km
16.7	Anlage von Fortpflanzungsstätten, Überwinterungsquartieren, Rast- und Schlafstätten		Anzahl
16.8	Wiederherstellung von Fortpflanzungsstätten, Überwinterungsquartieren, Rast- und Schlafstätten		Anzahl
16.9	Maßnahmen zur Erhaltung geschützter Pflanzenarten		Anzahl
16.10	Anlage von Schutz- und Sicherungseinrichtungen		Anzahl
16.10.1	davon Maßnahmen zur Verhinderung von Schäden an Nutztieren durch wildlebende Großraubtiere		Anzahl
16.11	Erhaltung von Altbäumen und Totholz		Anzahl/ha
16.12	Sonstige Maßnahmen des Artenschutzes		Anzahl

6.3 Auswahlkriterien (Indikatoren) zu Querschnittszielen

(Bitte zutreffende Felder, wenn für die beantragte Maßnahme relevant, ankreuzen; Mehrfachnennungen sind möglich)

1. Nachhaltigkeit des Vorhaben

- Werden bei der Maßnahme ökologische Erfordernisse beachtet?
- Berücksichtigt die Maßnahme die Ziele des ländlichen Tourismus?
- Unterstützt die Maßnahme die Bewahrung der Natur- und Umweltausstattung?
- Dient die Maßnahme dem Schutz sensibler Naturräume vor Beeinträchtigungen (durch gezielte Besucherlenkung)?
- Senkt die Maßnahme den Verbrauch unversiegelter Flächen?
- Wirkt sich die Maßnahme positiv auf die Tier- und Pflanzenwelt sowie auf das Landschaftsbild aus?
- Dient die Maßnahme der Verbesserung von Natur und Umwelt?
- Dient die Maßnahme einer stärkeren Sensibilisierung für Natur- und Umweltbelange?
- Dient die Maßnahme der mittelbaren Verbesserung abiotischer Schutzgüter?
- Werden bei der Maßnahme umweltrelevante Aspekte berücksichtigt?

ja	nein
x	
x	
x	
	x
x	
x	
x	
x	
x	
	x
	x
	x
	x
	x

2. Chancengleichheit

- Dient die Maßnahme der Erhöhung von Erwerbschancen für Frauen?
- Ermöglicht die Maßnahme eine Existenzgründung von Frauen?
- Dient die Maßnahme zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf?
- Dient die Maßnahme der Erhöhung von Erwerbschancen für junge Menschen (unter 25 Jahre)?
- Ermöglicht die Maßnahme eine Erwerbstätigkeit für junge Menschen (unter 25 Jahre)?

6.4 Zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u. a. Eigenmittel, Förderhöhe, Landesinteresse an der Maßnahme, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

Vgl. Anlage

7. Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

Vorrangig für öffentliche Investitionen sind folgende Aussagen zu treffen:

- Berücksichtigung der regionalen Bevölkerungsprognose (Einzugsgebiet),
- Kosten-Nutzen-Analyse,
- Abschätzung der Nutzung und Lebensdauer des Investitionsvorhabens,
- Prüfung von Alternativen in der Region.

Vgl. Anlage

8. Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt, dass

8.1 mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides ohne vorherige Zustimmung der Bewilligungsbehörde nicht begonnen wird; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten,

8.2 er zum Vorsteuerabzug

☐ nicht berechtigt ist,

☐ berechtigt ist und dies bei der Berechnung der Gesamtkosten (Nr. 3) berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer),

☐ nicht berechtigt ist, aber im Sinne der Mehrwertsteuerrichtlinie (77/388 EWG) als Nicht-Steuerpflichtiger eingestuft ist (Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts) und dies bei der Berechnung der Gesamtkosten (Nr. 3) berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer),

8.3 er für den gleichen Zweck (für diese Maßnahme/Objekt) keine weiteren öffentlichen Fördermittel (z. B. Mittel der regionalen Wirtschaftsförderung) erhalten bzw. beantragt hat.

Wenn ja, Fördermittel in Höhe von _____ €

Jahresangabe:

8.4 er in den zurückliegenden drei Jahren keine Förderung im Rahmen der „de-minimis-Regelung“ erhalten hat

Wenn ja, Fördermittel in Höhe von _____ €

Jahresangabe:

Weitere Erklärungen des Antragstellers/der Antragstellerin:

8.5 Ich/Wir habe(n) von den Voraussetzungen für die Gewährung der betreffenden Beihilfen und Zuwendungen Kenntnis genommen. Mir/Uns ist bekannt, dass die Rechtsgrundlagen und Merkblätter bei der zuständigen Behörde eingesehen werden können.

8.6 Mir/Uns ist bekannt, dass mir/uns keine Zahlungen zustehen, wenn ich/wir die für den Erhalt solcher Zahlungen erforderlichen Bedingungen künstlich geschaffen habe(n) (Art. 5 Abs. 3 der Verordnung (EG) Nr. 1975/2006).

8.7 Mir/Uns ist bekannt, dass alle Angaben in den einzelnen Anträgen und die Angaben in den mit den Anträgen eingereichten Dokumenten subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 2 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionsgesetz) vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) und § 1 des Brandenburgischen Subventionsgesetzes

sind.

8.8 Mir/Uns ist bekannt, dass

- ich/wir nach § 3 Abs. 1 Subventionsgesetz verpflichtet bin/sind, auch in Fällen höherer Gewalt der zuständigen Bewilligungsbehörde unverzüglich alle Tatsachen schriftlich mitzuteilen, die Auswirkungen auf die Zuwendung, die Bewilligung, die Gewährung, die Weitergewährung, die Inanspruchnahme oder das Belassen der Zuwendung haben oder ihr entgegenstehen oder für die Rückforderung der Leistungen erheblich sind,
- falsche, unvollständige oder unterlassene Angaben zur Strafverfolgung führen können und mir/uns auch die Kosten für Kontrollmaßnahmen auferlegt werden können,
- der Antrag im Falle fehlender oder nicht fristgemäß nachgereichter Unterlagen abgelehnt werden kann,
- jede Bewilligungsbehörde verpflichtet ist, Tatsachen, die den Verdacht eines Subventionsbetruges begründen, den Strafverfolgungsbehörden mitzuteilen,
- von der zuständigen Bewilligungsbehörde alle Unterlagen, die zur Beurteilung der Antragsberechtigung, der Antragsvoraussetzungen sowie zur Bewilligung der Zuwendung erforderlich sind, auch rückwirkend angefordert werden können,
- die zuständige Bewilligungsbehörde entsprechend den Beihilfevorschriften Auflagen auch nachträglich erteilen kann.

8.9 Mir/Uns ist bekannt, dass die zuständigen Behörden von Land, Bund und der Europäischen Union sowie die jeweiligen Rechnungshöfe sowie beauftragte Unternehmen das Recht haben, das Vorliegen der Voraussetzungen für die Gewährung der Beihilfen und Zuwendungen durch Kontrollmaßnahmen (z.B. durch Besichtigungen an Ort und Stelle, Einsichtnahme in die Bücher, Belege und sonstige Unterlagen) zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen und Auskünfte über die tatsächlichen und rechtlichen Verhältnisse einzuholen, und dass der Antrag abgelehnt wird bzw. der Zuwendungsbescheid widerrufen wird, wenn eine Kontrolle vor Ort durch den Antragsteller oder seinen Vertreter nicht zugelassen wird.

8.10 Mir/Uns ist bekannt, dass im Falle der Eröffnung eines Gesamtvollstreckungs- oder Insolvenzverfahrens umgehend die zuständige Bewilligungsbehörde über diesen Sachstand zu informieren ist.

Mit meiner/unserer Unterschrift erkläre(n) ich/wir mein/unser Einverständnis zum gesamten Abschnitt 8.

Luckenwalde

Ort/Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift

9. Erklärungen des Regionalmanagements

9.1 Die LAG/Region erklärt, dass

- die Maßnahme ein wichtiger Bestandteil der gebietsbezogenen lokalen Entwicklungsstrategie (GLES) ist
- bei Beantragung nach Nummer 2.7 und 2.8 (LEADER) die LAG der Maßnahme auf der Grundlage eines protokollierten Beschlusses zugestimmt hat.

Ort/Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift

9.2 Betrachtungen zur Nachhaltigkeit der Maßnahme

- Auswirkung auf die demographische Entwicklung (Demographiecheck)
- Mögliche Verzahnung mit anderen Ressorts bei Umsetzung
- Aussage zur SWOT-Analyse der gebietsbezogenen lokalen Entwicklungsstrategie

10. Einwilligung zur Datenverarbeitung und Auskunftserteilung / Einverständniserklärung

- 10.1 Ihre Anträge können nur automatisiert bearbeitet werden.
- 10.2 Die Bearbeitung Ihrer Anträge schließt die Nachprüfung Ihrer Angaben durch die zuständigen Stellen im Rahmen der Verwaltungskontrolle gemäß den hierfür einschlägigen Rechtsvorschriften ein.
- 10.3 Dazu werden die von Ihnen vorgelegten Nachweise und gegebenenfalls Ihre Anträge aus den Vorjahren herangezogen und zur Vermeidung unberechtigter Zahlungen Abgleiche nach dem InVeKoS-Daten-Gesetz, wenn zutreffend, durchgeführt.
- 10.4 Ihre personenbezogenen Daten werden von der zuständigen Bewilligungsbehörde und durch das Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LVLF) in Frankfurt (Oder) für die automatisierte Zahlbarmachung und Verbuchung sowie die Zwecke der Rechtsvorschriften verarbeitet, die zu dem von Ihnen eingereichten Förderantrag einschlägig sind.
- 10.5 Zur Auszahlung übermittelt das LVLF Ihre Angaben personenbezogen in dem dazu erforderlichen Umfang an die zuständige Kasse.
- 10.6 Im Rahmen des Rechnungsabschlussverfahrens gemäß den Verordnungen (EG) Nrn. 1290/2005 und 885/2006 für durch den ELER (mit-)finanzierte Beihilfen dürfen die im MLUV eingerichtete Zahlstelle des Landes Brandenburg für den ELER sowie die Bescheinigende Stelle und der Interne Revisionsdienst die den aus dem o.g. Fonds finanzierten Maßnahmen im Rahmen der Ihnen aus den vorgenannten Verordnungen zugewiesenen Aufgaben die Angaben aus Ihren Anträgen mittels eines automatisierten Abfrageverfahrens einsehen. Die Bescheinigende Stelle darf zum Zwecke der Erstellung der Jahresabschlussberichte in Verbindung mit der Bescheinigung nach Verordnung (EG) Nr. 885/2006 diese Daten auswerten.
- 10.7 Zur Gewährleistung der gemäß Verordnung (EG) Nr. 1698/2005, Titel VII, obligatorisch durchzuführenden Begleitung und Bewertung der Fördermaßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raumes werden die hierfür erforderlichen Daten aus der Landesdatenbank im LVLF an die für die Evaluierung zuständige/n öffentliche/n Stelle/n sowie gegebenenfalls an andere beauftragte Dritte (Berufs-, Fachverbände, Universitäten oder außeruniversitäre Forschungsinstitutionen) zur Auswertung entsprechend den Vorgaben der o.g. Verordnung weitergegeben.
- 10.8 Gemäß der Verordnung über Mitteilungen an die Finanzbehörden durch andere Behörden und öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten vom 7. September 1993 (BGBl. I S. 1554) können Ihre personenbezogenen Daten in dem erforderlichen Umfang durch die Bewilligungsbehörden bzw. das LVLF an die Finanzbehörden weitergegeben werden.
- 10.9 Ich/Wir habe/n Kenntnis davon, dass nach EU-Recht die Mitgliedsstaaten verpflichtet sind, im Interesse einer verbesserten Transparenz über alle gewährten Zuwendungen mindestens einmal jährlich ein Verzeichnis zu veröffentlichen, das Auskunft gibt über die einzelnen Begünstigten, die geförderten Vorhaben bzw. Maßnahmen, für die die Zuwendung gewährt wurde sowie die Höhe der jeweils bereitgestellten Mittel. Mit der Aufnahme in das Verzeichnis erkläre ich mich einverstanden.

10.10 Die unter 1.2 eingetragenen Angaben zu PLZ und Ort werden bei der Datenerfassung gegen das hinterlegte offizielle Verzeichnis der Deutschen Post geprüft und bei Bedarf angepasst.

10.11 Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass gemäß den Bestimmungen des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes (BbgDSG) die von mir/uns angegebenen personenbezogenen Daten elektronisch gespeichert, verarbeitet und aufbewahrt werden.

10.12 Ich/Wir habe(n) die vorstehenden Hinweise zur Kenntnis genommen und bin/sind mit der Datenverarbeitung im Rahmen der ELER-Förderung entsprechend den vorgenannten Hinweisen einverstanden. Ich bin/Wir sind darauf hingewiesen worden, dass

- eine Auskunftspflicht nicht besteht, meine/unsere Angaben jedoch Voraussetzung für die Gewährung der von mir/uns beantragten Beihilfe sind,
- ich/wir berechtigt bin/sind, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft der weiteren Verarbeitung meiner/unserer personenbezogenen Daten zu widersprechen, dann jedoch die beantragte Förderung nicht erfolgen kann,
- die Angaben der Telefon- sowie ggf. der Faxnummer und e-Mail-Adresse freigestellt ist und lediglich der zuständigen Bewilligungsbehörde zur Vereinfachung etwaiger Rückfragen dient.

10.13 Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir auf eine gesonderte Mitteilung über die Verarbeitung/Änderung/Löschung oder Verwertung der mich/uns betreffenden personenbezogenen Daten gem. § 3 Abs. 2 in Verbindung mit § 12 Abs. 2 BbgDSG als Regel verzichten. Dies schränkt mein/unser Auskunftsrecht gem. § 5 Abs. 1 BbgDSG nicht ein.

10.14 Ich/Wir bestätige(n), dass die von mir/uns gemachten Angaben richtig und vollständig sind.

Mit meiner/unserer Unterschrift erkläre(n) ich/wir mein/unser Einverständnis zum o.g. gesamten Abschnitt „Einwilligung zur Datenverarbeitung“

Ort/Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift

10.15 Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass das Land Brandenburg bei positiv erfolgter

- Beschlussfassung über die Förderung
- Bewilligung oder
- Durchführung/Abschluss der Maßnahme

über meine/unsere Maßnahme bei Bedarf im Rahmen von Veröffentlichungen oder Presseerklärungen die Öffentlichkeit informiert.

ja ☐

nein ☐

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ort/Datum	Stempel/ Rechtsverbindliche Unterschrift

11. Anlagen (z. B. bei Zuwendungen für Baumaßnahmen)

11.1	Bau- und /oder Raumprogramm	☐ *
11.2	vollständige Entwurfszeichnungen sowie Auszug aus Flurkarte und Lageplan	☐ *
11.3	Erläuterungsbericht mit genauer Beschreibung der Baumaßnahme und Ausführungsart sowie der Beschaffenheit des Baugrundes (einschl. Fotos)	☐ *
11.4	Bericht über den Stand der bauaufsichtlichen und sonst erforderlichen Genehmigungen, die – soweit bereits vorhanden – beizufügen sind	☐ *
11.5	Stellungnahme des Straßen-/Verkehrsamtes	☐ *
11.6	Kostenberechnung, aufgegliedert in Kostengruppen nach DIN 276 oder Wohn- und Nutzflächenberechnung nach DIN 283 bzw. Kostenvoranschläge	☐ *
11.7	Prüfvermerk der Amts- bzw. Gemeindeverwaltung, dass die Maßnahme den örtlichen Entwicklungszielen entspricht (z.B. Dorfentwicklungsplan)	☐ *
11.8	Bauzeitplan	☐ *
11.9	Vergleichsberechnungen für Anschaffungs- oder Herstellungskosten, in begründeten Fällen eine Wirtschaftlichkeits- bzw. Folgekostenberechnung	☐ *
11.10	Beschluss der Gemeindevertretung / Stellungnahme zum Vorhaben	☐ *
11.11	bei kommunalen Maßnahmen Beschluss der Gemeindevertretung bzw. des Kreistages zur Sicherung des Eigenanteils und zur Finanzierbarkeit der Folgekosten	☐ *
11.12	Stellungnahme des Landkreises bei gemeindlichen Maßnahmen sowie der jeweils zuständigen Kommunalaufsicht	☐ *
11.13	erforderliche Gutachten, z. B. Denkmalpflege, Natur- und Umweltschutz	☐ *
11.14	Nachweis über die Sicherung des Eigenanteils, z. B. durch Bestätigung der Hausbank zur Bonität des Antragstellers	☐ *
11.15	Eigentumsnachweis (Katasterauszug) bzw. Nachweis des uneingeschränkten Verfügungsrechts (Verträge)	☐ *
11.16	Bestätigung/Nachweis des zuständigen Landwirtschaftsamtes Betrieb im Haupt- oder Nebenerwerb	☐ *
11.17	aktueller Registerauszug (Handelsregister, Vereinsregister)	☐ *
11.18	Statut bzw. Satzung	☐ *
11.19	bei gemeinnützigen Antragstellern die aktuelle Bestätigung des Finanzamtes zur Anerkennung der Gemeinnützigkeit	☐ *

- | | | |
|---|---|----------------------------|
| 11.20 | Namen und Adressen aller Gesellschafter bei Personengesellschaften z.B. GbR, bzw. Namen und Adressen der Mitglieder von Erbengemeinschaften | ☐ * |
| 11.21 | Stellungnahme des zuständigen Tourismusverbandes bei Maßnahmen des ländlichen Tourismus nach Nrn. C.1.3 und C.1.4 | ☐ * |
| 11.22 | Stellungnahme des Landesumweltamtes bei Maßnahmen mit Umweltbildungs- und Naturschutzcharakter nach Nrn. B.1.1 und B.1.3 | ☐ * |
| 11.23 | Stellungnahme des Landesumweltamtes bei Maßnahmen nach den Nrn. B.1.5, C.1.5, F.1.1 und F.1.2 | ☐ * |
| 11.24 | Stellungnahme der unteren Forstbehörde bei Maßnahmen zum Erhalt von Alt- und Totholz nach Nr. F.1.2 | ☐ * |
| Ordnungsrechtliche bzw. planerische Grundlagen bei Maßnahmen nach Nrn. F.1.1 und F.1.2 | | |
| 11.25 | <ul style="list-style-type: none"> - Schutzgebietsverordnung - Managementplan - Bewirtschaftungserlass - Pflege- und Entwicklungsplan - Landschaftsplanung | ☐ * |
| Naturschutzrechtlicher Status des Gebiets/der Art bei Maßnahmen nach Nrn. F.1.1 und F.1.2 | | |
| 11.26 | <ul style="list-style-type: none"> - Natura-2000-Gebiet - Schutzstatus nach dem Brandenburgischen Naturschutzgesetz - Biotopverbund - Art der FFH- oder Vogelschutzrichtlinie | ☐ * |
| 11.27 | Stellungnahme der unteren Naturschutzbehörde bei Maßnahmen nach Nrn. F.1.1 und F.1.2 | ☐ * |
| 11.28 | Stellungnahme der unteren Naturschutzbehörde bei Maßnahmen nach Nr. C.1.4, sofern es sich um Maßnahmen handelt, die innerhalb von Natura-2000-Gebieten und sonstigen Gebieten mit hohem Naturwert liegen | ☐ * |

* Zutreffendes bitte ankreuzen